

Generaloberst

Erhard Raus

geb. 08.01.1889 Wolframitz / Mähren

gest. 03.04.1956 Bad Gastein



Heer

Kommandierender General der 3. Panzer-Armee

RK 11.10.1941 Oberst

280. EL 22.08.1943 General

Auszeichnungen

zu den Schwertern eingereicht

Österreichischer Orden der Eisernen Krone mit Schwertern
Österr. Militär-Verdienstkreuz III.Klasse mit Schwertern
Silberne Militär-Verdienstmedaille mit Schwertern
Österreichische Kriegs-Erinnerungsmedaille mit Schwertern
Ungarische Kriegs-Erinnerungsmedaille mit Schwertern
Österreichisches Karl-Truppenkreuz
EK II am 29.06.1941
EK I am 06.07.1941
DK in Gold am 14.02.1943 als Generalleutnant
Panzerkampfabzeichen in Silber
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 17.07.1934
Dienstauszeichnung I.Klasse am 01.10.1936
Spange "Prager Burg" 1939
Ostmedaille am 20.08.1942

Beförderungen

00/1912 Leutnant
00/1915 Oberleutnant
00/1917 Hauptmann
00/1921 Major
00/1935 Oberstleutnant dG
01/1936 Oberst dG
10/1941 Generalmajor
01/1943 Generalleutnant
04/1943 General der Panzertruppe
08/1944 Generaloberst

Erhard Raus absolvierte mit 18 Jahren die Kadettenschule Königsfeld bei Brünn und kam dann zum Feldjäger-Bataillon 20 in Cormons. Bei Ausbruch des Ersten Weltkrieges kam er nach Südpolen und wurde Kommandeur der Radfahrkompanie des Bataillons. An der italienischen Front gelang ihm mit seinen 31 Mann die Gefangennahme von 200 Italienern. Nach dem Ende des Ersten Weltkrieges wurde er in das österreichische Bundesheer übernommen und wurde in das Bundesministerium für Heereswesen versetzt. Ab 1934 war er Kommandeur der Infanterieschule, war er im März 1938 eben im Begriff, als Militärattaché nach Rom zu gehen, als Österreich in das deutsche Reich eingegliedert wurde. Daher wurde er in den Stab des Gruppenkommandos 5 in Wien versetzt. Bei Kriegsausbruch wurde Raus Chef des Stabes im Wehrkreis XVII in Wien. Am 15. Juli 1940 wurde er zum Kommandeur des S.R. 4 ernannt, anschließend am 15. April 1941 Kommandeur der 6. Schützen-Brigade. Im November 1941 wurde er mit der Führung der 7. P.D. beauftragt, was aber nicht zur Durchführung kam, da er am 22. November 1941 mit der Führung der 6. P.D. beauftragt wurde, die er dann im Kampf um Moskau führte. Es folgten die Rückzugsgefechte bis Wolokolamsk und die Offensive bis Szytschewka. Er übernahm am 10. Februar 1943 die Führung des Panzer-Korps z.b.V. "Raus", mit dem er Charkow zurückeroberte. Am 1. November 1943 wurde er Kommandeur der 4. Panzerarmee, am 1. Mai 1944 Kommandeur der 1. Panzerarmee. Vom 16. August 1944 bis zum 12. März 1945 führte er die 3. Panzerarmee, bis er von Hitler abgesetzt wurde, weil er mit seiner Armee die letzten deutschen Brückenköpfe ostwärts der Oder bei Altdamm und Gollnow nicht mehr halten konnte.